



Beschäftigung, soziale Angelegenheiten
und Chancengleichheit

Progress



MigrantInnenbeirat Graz

„Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Arbeit von AkteurInnen“

Arbeitskreis 2: Selbstorganisationen von MigrantInnen

Was braucht es?

- Vertrauen
- Grundwerte
- Bildung
- Brückenbauer für mehr Integration
- Empowerment
- Leadership -Programm für MigrantInnenorganisationen
- Partizipation: gleichberechtigte Teilhabe der MigrantInnen an der Gesellschaft
- Integration ist keine Einbahnstrasse!

Maßnahmenempfehlungen an die Politik

- Begriff „Integration und MigrantInnen“ positiv besetzen. Nicht problemorientiert diskutieren sondern lösungsorientiert.
- Sich die Ressourcen der AkteurInnen bewusst machen und fördern: strukturelle Möglichkeiten für die Erkennung der Ressourcen und Fähigkeiten und in der Folge Förderung der Fähigkeiten der AkteurInnen schaffen
- Die Arbeit von Selbstorganisationen von MigrantInnen durch Basisfinanzierung (Miete, Personal) unterstützen
- Sich für ein positiveres gesellschaftliches Klima einsetzen:
- Verhinderung der Hetze gegen MigrantInnen durch die Politik (Sanktionen bei Hetze z.B. durch Streichung/ der Parteienförderung)
- Das Thema Armut und soziale Ausgrenzung stärker in den Mittelpunkt der Diskussionen stellen, um Strategien zu entwickeln: zB den sozialen Zusammenhalt fördern.
- Trennung der Sicherheitsfragen und Migration als gesamtgesellschaftliches Thema (klare politische Zuständigkeiten für Gestaltung der Migration und Zuwanderung)
- Integrationsministerium mit Budget, Erhöhung des Budgets des Integrationsreferats, der Integrationsplattform und des MigrantInnenbeirats.

- Regelmäßiger Austausch von Politik mit MigrantInnen- Round Table und 5 Minuten in jeder Gemeinderatssitzung.

Maßnahmenempfehlungen an die Verwaltung

- Die gegenseitige Kommunikation zwischen den Behörden und MigrantInnen verbessern; offener und respektvollere Umgang der Behörden mit MigrantInnen durch Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen.
- Interkulturelle Öffnung: Verbindliche Aufnahme von MigrantInnen in sichtbare Positionen des öffentlichen Dienst: Feuerwehr, Polizei, GVB, Service Center, etc.
- Konflikte in der Nachbarschaft: Vermittlung zwischen den Vereinen und der unmittelbaren Nachbarschaft in Konfliktsfällen (aufgrund zB. der Vereinsräumlichkeiten) durch ausgebildete MediatorInnen

Maßnahmenempfehlungen an Selbstorganisationsvereine

- Die Ressourcen der MigrantInnenvereine nach Außen sichtbar machen und sie für die Integrationsarbeit verstärkt einsetzen
- Empowerment: Stärkung der Netzwerke von MigrantInnen
- Durch Vernetzung mit relevanten EntscheidungsträgerInnen auf unterschiedlichen Ebenen (Politik, Gesellschaft, Kirche, Community)
- AkteurInnen in MigrantInnenvereinen können durch Informationsarbeit und Bildungsangebote einen Beitrag für ein besseres Zusammenleben innerhalb der eigenen Community leisten.
- Schaffung von stabilen finanziellen Rahmenbedingungen: Sicherstellung der Finanzierung für Nachhaltigkeit des Arbeitsplatzes (finanzielle Absicherung).
- Thema MigrantInnen positiv besetzen- Bemühen der MigrantInnen selbst um Integration anerkennen und honorieren:
- Auf sprachlicher Ebene: Communities statt Ghettos

Sonstige Maßnahmenempfehlungen

- Sich für ein positiveres gesellschaftliches Klima einsetzen:
 - Diskriminierungsfreie Medienberichterstattung (Kriminalität und Nationalität nicht miteinander verknüpfen, um bestimmte Klischees zu bedienen).